



Evangelischer Gemeindebrief

für Mai / Juni / Juli 2025

Werbung



In dieser Ausgabe finden Sie

	Seite		Seite
"Werbung"	4 bis 7	Kinderseite	23
Rückblicke	8 bis 13	Evangelische Dekanatsjugend	24 bis 25
Besondere Gottesdienste	siehe Innenteil	Gottesdienste	siehe Innenteil
Besondere Veranstaltung	14	Alles Gute zum Geburtstag	siehe Innenteil
Informationen	15 bis 21	Aus den Kirchenbüchern	siehe Innenteil
Zum Nachdenken	22	"Sie sind eingeladen..."	siehe Innenteil

*Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 11. Juli 2025.
Bitte geben Sie Ihren Beitrag/Bericht bis zu diesem Termin im Pfarramt ab.*

Impressum

Pfarrstelle I: Amtsführung

Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax 08721-911778 - E-Mail: ulrike.kuschel@elkb.de

Pfarrstelle II:

Pfarrer Thomas Weinmair, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778 - E-Mail: thomas.weinmair@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Martina Salzberger, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr / Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778
E-Mail: pfarramt.eggenfelden@elkb.de - Internet: www.eggenfelden-evangelisch.de

Vertrauensmann:

Günther Schindler, P.-Viktr.-Weiß-Straße 19, 84307 Eggenfelden - Telefon: 08721-2238

Redaktion des Gemeindebriefes:

Monika Luschtinetz, Sonnenstraße 26, 84332 Hebertsfelden
Telefon: 08721-8677 - E-Mail: monika@luschtinetz.de

Sie finden uns im Internet wie folgt

Homepage www.eggenfelden-evangelisch.de
auf Instagram  und auf Facebook 

Kontonummer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde:

VR-Bank Rottal-Inn eG - IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19 - BIC: GENODEF1PFK
Sparkasse Rottal-Inn - IBAN: DE42 7435 1430 0000 0055 38 - BIC: GENODEF1PFK

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e.V.:

Christangerheime, Geschäftsführer Thorsten Kilwing, Telefon: 08561-3090
Schießstättgasse 3, 84307 Eggenfelden / Pflegedienstleitung Christian Reif, Telefon: 08721-9720

Diakonie Passau - kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA):

VR-Bank Rottal-Inn eG - IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19 - BIC: GENODEF1PFK
Sparkasse Rottal-Inn - IBAN: DE42 7435 1430 0000 0055 38 - BIC: GENODEF1PFK

V.i.S.d.P.: Gemeindebriefteam, vertreten durch Pfarrer Dr. Ulrike Kuschel. Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Druck: Offsetdruckerei Leonhart, Industriesiedlung 1, 84140 Gangkofen. - Auflage: ca. 1.700 Stück.

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Liebe Leserin, lieber Leser,

wann haben Sie zuletzt um jemanden oder um etwas geworben? Sich so richtig ins Zeug gelegt, um eine Person von sich oder einer Sache zu überzeugen?

Das Werben oder die Werbung begegnet uns überall, manchmal ist es fast schon zu viel. Doch zugleich braucht es das Bemühen darum, die eigene Sache zu vertreten.

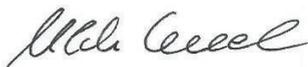
Wie sonst erfahren Menschen von sinnvollen Einrichtungen, Gemeinschaften, Bildungsangeboten oder auch Produkten?

Würden wir alle nicht in irgendeiner Form für den christlichen Glauben werben, könnten wir als Gemeinde nicht überleben, denn keiner wüsste etwas von den Vorzügen des Glaubens.

In diesem Heft geht es also um "Werbung" in all ihren Varianten. Verena Buxhoeveden beleuchtet die Werbung kommerziell, Dagmar Hermann aus der Warte der Biologie. Und Thomas Weinmair beschäftigt sich mit der Werbung aus der Sicht der Religion.

Können wir Sie werben, weiterzulesen?

Mit herzlichen Frühlingsgrüßen,

Ihre Pfarrerin 

Werbung

Immer diese Werbung

Einem jeden sind sie wohl bekannt – die zahlreichen Zettel, die an Briefkästen kleben: *Bitte keine Werbung!* Warum dieser Wunsch? Die einen interessieren sich schlichtweg nicht dafür. Sie haben, was sie brauchen oder/und sie sind nicht darauf angewiesen, über besonders günstige Angebote informiert zu werden. Oder aber es geht ihnen darum, im Interesse der Umwelt überflüssigen Papierabfall zu vermeiden.



Sie betrachten die meist wöchentliche Werbung als ein Ärgernis, das sie sich ersparen wollen. Andere hingegen warten ungeduldig auf diese Postwurfsendungen. Sei es, weil sie Schnäppchenjäger sind – also Menschen, die ein diebisches Vergnügen empfinden, wenn sie ein Produkt, das sie ohnehin regelmäßig kaufen, zu einem besonders ermäßigten Preis erwerben können. Sei es, weil ihr monatliches Budget sehr knapp bemessen ist und sie darauf angewiesen sind, die für sie notwendigen Dinge möglichst günstig einzukaufen. Für letztere ist diese Werbung einerseits eine Information, die sie dankbar annehmen – andererseits aber auch der Grund, dass Einkäufe nicht "einfach so" gemacht werden können, sondern zeitraubend und anstrengend sind, weil man in mehrere Läden gehen muss, um das, was zum Leben nötig ist, möglichst preiswert zu erstehen.

Social
Media
Marketing



Aber wir werden nicht nur mit dieser Werbung im Briefkasten konfrontiert! Genaugenommen sind wir im Alltag von Werbung "umzingelt". Die klassischen Printmedien enthalten sie ebenso wie die Sender in Fernsehen und Radio. Und die digitale Welt "schwelgt" richtig in Werbung. Denn wer schützt sich schon effektiv vor Cookies? Wer entgeht bei zahlreichen Apps, Suchmaschinen und ähnlichem der Werbung, die darüber hinaus dank stets besser

perfektionierter Algorithmen immer mehr den Bedürfnissen und Interessen der jeweiligen Verbraucher entsprechen? Und im öffentlichen Raum ganz allgemein bietet sich ebenfalls hinreichend Platz für kommerzielle Werbung – wir finden in Geschäften Flyer, ausgelegte Schriften, es locken "informative" Hefte zu bestimmten Themen, gerne Schwerpunkt Kosmetik oder Gesundheit, wir sehen – bewusst oder unbewusst – Plakate... In der Großstadt "beglücken" uns beim Warten auf die U-Bahn riesige Bildschirme und wenn wir dann eingestiegen sind, sind es die kleinen Bildschirme, die unsere Aufmerksamkeit fangen wollen. Ob wir wollen oder nicht – Werbung wirkt ununterbrochen auf uns ein.

Und wie schon oben bei der Hauswerbung erwähnt – es gibt ja gute Gründe, diese Werbung zu schätzen. Neben den erwähnten Aspekten ist Werbung oft eine Information, die man sehr wohl brauchen kann. Wenn die regionale Zeitung z. B. seitenweise die Namen von Anwälten abdruckt, dann gibt es sicher Leser und Leserinnen, die dankbar sind zu erfahren, an wen sie sich bei einem bestimmten rechtlichen Problem wenden können. Oder man findet es gut zu lesen, dass die Wirtschaft XY am nächsten Sonntag genau das Essen im Angebot hat, das man sich selber nie machen würde – aber so gerne isst!!! Und... und...

Doch die andere Seite der Werbung darf nicht vergessen werden. Nämlich die Werbung, die von sehr verkaufserfahrenen, psychologisch geschulten Fachkräften ausgeht und die nichts anderes

beabsichtigt, als uns von einem Bedürfnis zu überzeugen, das wir eigentlich nicht haben... Mit anderen Worten – die Werbung, die uns äußerst gekonnt dazu bringt, etwas zu kaufen, was wir überhaupt nicht benötigen

oder aber was uns nachweislich schadet. Dieses Verhalten lässt die Abfallberge ins Unendliche wachsen und ist eine der Ursachen für die vielen Wohlstandsbedingten Krankheiten in unserer Gesellschaft. Und das Dumme ist – wir spüren es nicht, es wird uns nicht bewusst, sondern wir denken, dieser oder jener Einkauf sei ganz allein unserer freien Entscheidung geschuldet. Denn diese Werbeaktionen sind nun einmal geschickt und es ist sehr überheblich zu denken, nur naive Menschen, also die immer wieder so beliebten "Anderen", würden darauf reinfallen...

Ich kann hier gar nicht alles aufzählen, was noch zu dem Thema "kommerzielle Werbung" passen würde. Es kann nur bei einem mehr allgemeinen Appell bleiben: Es ist immer wieder empfehlenswert, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen – vor allem, wenn man in seinem sonstigen Leben den Anspruch vertritt, ein freier und selbstbestimmter Mensch zu sein. Und ich denke, das wollen doch die meisten von uns, oder?

Verena Buxhoeveden

Komm zu mir

"Komm, lieber Mai...", "Der Mai ist gekommen..." Viele alte Lieder schwärmen vom Mai als Beginn des Frühlings. Mit dem Klimawandel kommt der immer eher, begeistert uns aber immer noch. Wir freuen uns am Duft und den Farben der Blumen, am Gesang der Vögel, an den ersten Zitronenfaltern und Bienen. Dabei sind wir mit all diesen Reizen gar nicht gemeint. Warum blühen die Blumen denn, die uns gar nicht kennen und höchstens als Abschneider, Pflücker oder im Idealfall Gießer und Düngende wahrnehmen? Wie alle Lebewesen wollen sie Nachwuchs und dazu müssen sich wie fast immer die Erblagen von Zweien vereinigen, damit durch die Mischung immer vielfältigere Nachkommen entstehen. So wächst die Chance, dass robustere und für die



Zitronenfalter



Rotkehlchen

vorhandene Umgebung geeignete Pflanzen entstehen, die diese Eigenschaften wieder vererben können. Da Pflanzen aber nicht so mobil sind, muss halt jemand anderes, zum Beispiel Bienen, den Pollen von einer Pflanze auf den Stempel einer anderen tragen. So eine Arbeitskraft will aber angeworben werden. Das geschieht meist durch den Nektar, den sie für sich und ihren Nachwuchs braucht.

Damit der aber auch gefunden wird, macht es die Pflanze wie jeder Festwirt: Sie stellt ein gut sichtbares Reklameschild in Form bunter Blütenblätter auf und statt eines Lautsprechers wirbt sie mit ihrem Duft. Dass wir uns auch daran erfreuen wie schön!

Genauso sind wir nur unbeabsichtigte Nutznießer der Arien von Amsel, Nachtigall & Co. Natürlich nutzen auch die Vögel die Vermischung von Erbgut, so dass sich Männlein und Weiblein finden müssen. Auch hier ist Aufmerksamkeit zu erregen, denn die Konkurrenz schläft nicht. Da die Weibchen mit der Aufzucht die meiste Arbeit haben, sind sie die Wählerischen und suchen sich den Partner aus, von dem sie sich die gesündesten und kräftigsten Nachkommen versprechen. Wer es sich also leisten kann, ein auffälliges Gefieder zu tragen, ohne dem ersten Räuber zum Opfer zu fallen oder für jeden Greifvogel sichtbar und hörbar auf der Spitze eines Baumes zu singen, der kann ja kein Versager sein. So vererben die buntesten und sangeskräftigsten Vögel ihre Eigenschaften am meisten, was zu den schönsten Federkleidern und Sangeskünsten geführt hat. Ein Nachtigall-Männchen hat bis zu 190 verschiedene Lieder-

Werbung

strophen in seinem Repertoire. Kein Wunder, dass es damit – wenn auch unbeabsichtigt – uns genauso begeistert. Bunt wie Blüten sind auch die Schmetterlinge, von denen der Zitronenfalter schon im März seine Farbenpracht gezeigt hat, denn er hat an geschützten Stellen überwintert und kann da schon auf Brautschau gehen. Auch hier sticht ein gekonntes Flugmanöver in leuchtendem Gelb den weißen Damen ins Auge.

Natürlich sind nicht alle Werbungsversuche der Pflanzen und Tiere für uns auch so verführerisch. Die in Australien beheimateten Seidenlaubenvögel bauen für die Umworbene ein aufwändiges Nest und dekorieren dessen Umgebung mit vorwiegend blauen Gegenständen. Blaue Blüten und Federn können uns ja auch begeistern, aber blaue Plastikteile oder Papierfetzen schauen für uns eher nach Mülldeponie aus – für die der Mensch aber wohl auch verantwortlich ist – denn wo hat der Vogel die Dinger her?



Erdhummel

Ganz grob wird es aber bei den Nilpferden, wo die Männchen beim Entleeren des Darms ihren Kot mit dem Schwanz in der Luft verwirbeln, um ein möglichst großes Gebiet mit ihrem "Duft" zu markieren. Gut, dass Hunde noch nicht auf die Idee gekommen sind und sich mit flüssigen Duftmarken bescheiden! Da ist die Stärkedemonstration von Rehen und Hirschen doch ästhetischer, wenn die Böcke ihre Turniere mit den Geweihen ausfechten. Meist geht es dabei auch unblutig zu, was dieser Form der Balz sogar etwas Ritterliches verleiht.

Tatsächlich hatten die Turniere der menschlichen Ritter ja auch den Zweck, zu beeindrucken – und durchaus auch die Damen. Heute macht das natürlich niemand mehr – gute Fußballer oder erfolgreiche Künstler haben allerdings auch gute Chancen bei den Damen und eine dicke Brieftasche oder lässiges Klimpern mit dem Mercedesschlüssel.... Aber das können wir Frauen inzwischen selbst, so dass wir uns es leisten können nachzuschauen, ob man miteinander auskommt, ob "Er" nicht nur groß und stark wirkt, sondern ein liebenswerter Mensch ist und – was den Nachwuchs betrifft – ein liebevoller Vater sein kann.

Dagmar Herrmann

Werbung aus christlicher Sicht

Vermutlich seit Menschen denken und miteinander Handel treiben ist es Usus, dass Menschen Produkte, die sie anzubieten haben – oder auch sich selbst – bewerben.

Solange die Werbung nicht unlauter ist und lediglich dazu verführen will, sich auf ein Produkt oder einen Menschen einzulassen, ist dagegen nichts einzuwenden. Alles andere wird sich früher oder später ohnehin rächen.

Wie sieht es aber mit unserem Glauben und dem Werben aus?

Blättert man in der Bibel, findet man gleich auf den ersten Seiten eine Art von Werbung, die sich allerdings als Verführung entpuppt. Die Schlange im Paradies macht es den ersten (noch unerfahrenen) Menschen schmackhaft, doch von dem verbotenen Baum zu essen, und preist die vermeintlichen Vorteile des damit verbundenen Regelverstoßes an. Die Folgen sind bekannt: Der Mensch lässt sich verführen, gibt das Vertrauen in Gott und sein Wort auf und verliert damit das Paradies.

Nach der Befreiung des israelitischen Volkes aus der Sklaverei stellt Gott seinem Volk zwei Alternativen vor Augen: Es habe die Wahl zwischen Segen und Fluch, zwischen dem Halten der Gebote und dem

Werbung

daraus resultierenden guten Leben, und dem Chaos, das dadurch entstehe, Gottes Lebensratschläge zu verachten (5. Mose 11, 26-32). – Damit ist eine wesentliche Voraussetzung genannt, die jedes Werben braucht: Die Beworbenen müssen sich frei entscheiden können. Ohne Entscheidungsfreiheit ist Werben sinnlos.

Im Neuen Testament wirbt Jesus mit den Worten: "Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken" (Matthäus 11, 28 ff).

Später wirbt Paulus auf einer seiner Reisen in Athen bei den Griechen für den christlichen Glauben, indem er geschickt auf einen Altar "für den unbekanntem Gott" verweist, so von Gott und seinem Sohn erzählen kann und Gehör findet (Apostelgeschichte 17, 16 ff). Offensichtlich war bei den Griechen ein Bedürfnis vorhanden, mehr über diesen „unbekanntem Gott“ zu erfahren. So funktioniert Werbung bis heute: Sie muss ein Bedürfnis der Beworbenen treffen. Nicht selten wird den Leuten bis heute allerdings auch erst ein Bedürfnis eingeredet, um dann das entsprechende Produkt zur vermeintlichen Stillung des Bedürfnisses anpreisen zu können. In den letzten Versen der Bibel begegnet uns noch einmal ein Werben. Dort sagen der Geist und die "Braut" (= das neue Jerusalem): "Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst."



"7 Werke der Barmherzigkeit" (Philippuskirche in Rummelsberg)

Es wird in der Bibel also durchaus für die frohe Botschaft geworben. Letztlich sollen Menschen davon überzeugt werden, dieser guten Botschaft zu vertrauen.

Leider wurde der Auftrag Jesu, den Menschen von seinem Leben und seiner Botschaft zu erzählen und sie für den Glauben zu gewinnen, immer wieder in der Weise missverstanden, dass man Menschen mit Gewalt und in Herrschermanier zwang, sich zum Christentum zu bekehren, meist verbunden mit Angst machenden oder drohenden Worten.

Die Folgen solch einer intoleranten "Mission" – was eigentlich "Aussendung" bedeutet – sind bis heute zu spüren und dürften ihren Anteil am Schwinden der Mitgliederzahlen der Kirchen haben.

Statt mit einem vorbildlichen Leben zu werben, wie es Jesus empfahl ("Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen" Matthäus 5, 16), wurden Menschen eingeschüchtert und klein gehalten. Zu Recht und Gott sei Dank findet solch ein "Glaube" in heutiger Zeit kaum mehr Interesse.

Bleibt die Frage, wie wir jenseits aller einschüchternden Meta-Botschaften für das befreiende (das ist es ja) und froh machende Evangelium werben können. "Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über", heißt eine auf (Matthäus 12, 34 zurückgehende Redensart.

Ich glaube tatsächlich, dass die vielversprechendste (und wohl auch einzig überzeugende) Werbung für die froh machende, Kraft und Mut spendende Botschaft unser glaubhaftes Beispiel ist, ganz entsprechend dem Rat, der auch im 1. Petrusbrief zu lesen ist: "Lebt so vorbildlich, dass die Menschen, die Gott nicht kennen, darauf aufmerksam werden. Durch euer Verhalten sollen selbst die überzeugt werden, die euch bössartig verleumdten." (1. Petrus 2, 12).

Pfarrer Thomas Weinmair

Rückblick



Ein Ökumenischer Gottesdienst fand am 22. Januar 2025 anlässlich der "Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen" in der katholischen Stadtpfarrkirche statt.

Am 01. Februar spielte der Posaunenchor dem ehemaligen Bläser Herbert Baumann ein Geburtstagsständchen.



Die YouGo-Band beim Einsatz im Vorstellungsgottesdienst der Konfis in der Christuskirche in Pfarrkirchen am 16. Februar 2025.

Christbaum-Abbau am 3. Februar 2025 von Gotthilf Zeltner und Günther Schindler



Rückblick

Am 21. Februar 2025 wurde in unserer Reformations-Gedächtnis-Kirche ein von Jugendlichen vorbereiteter Gottesdienst zur Frage: "Warum beten?" gefeiert.

Für Musik sorgte die *YouGo-Band*.

Beim Großen Konfitag am 21. und 22. Februar ging es um das Abendmahl.



An einer der Stationen wurde das Abendmahlsbild von Leonardo da Vinci nachgestellt.

Neben den Eggenfeldener und den Pfarrkirchner Konfirmanden waren auch die Gangkofener Konfis und Pfarrer Heiko Timm dabei.

Der ökumenische Weltgebetstag wurde dieses Jahr von Frauen der pazifischen Cook-Inseln vorbereitet.



Rückblick

Faschingsfeier der "Fischegruppe"

Am Samstag, den 22. Februar 2025, traf sich die "Fischegruppe" zu einer etwas anderen Gruppenstunde.

Da der Fasching bereits in vollem Gange war, fand auch an diesem Tag bei uns eine kleine Faschingsfeier statt.



Es wurden einige Spiele gespielt, zur Stärkung gab es Donuts und Pizzen.

Natürlich durfte auch die typische Polonaise über den Franziskanerplatz nicht fehlen.



Die Kinder der Kindergruppe, welche sich unter anderem als Polizisten, Spiderman, Blumenmädchen oder Zebra verkleideten, hatten sichtlich Spaß.



Am Ende führten wir noch eine kleine Tombola durch, welche wir mit verschiedenen Preisen sehr gut füllen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei der Firma "Günther-Flugspiele" aus Eggenfelden bedanken, die uns die Preise für die Tombola zur Verfügung gestellt hat.

Rückblick

Am 23. März feierten wir einen Film-Gottesdienst in unserer Reformations-Gedächtnis-Kirche.

Im Mittelpunkt stand der schwedische Film "Wie im Himmel" und die darin aufgezeigten Parallelen zur Leidensgeschichte Jesu.



Mit einem Gottesdienst für Große & Kleine wurde am Palmsonntag die Karwoche begonnen.



Rückblick

Am 29. März trafen sich Konfis aus Eggenfelden, Gangkofen, Pfarrkirchen, Simbach und Tittling/Tiefenbach zu einem Regionalen Musik-Konfitag.

In Workshops wurden Lieder eingeübt, die in einem abschließenden Gottesdienst mit Diakon Tobias Zitko aus Passau aufgeführt wurden.



Die Workshops leiteten: Gisela Beischl (Trommeln), Christine Rembeck (Singen), Heiko Timm (Gitarre), Didi Tzscheutschler und Doris Heller (Band) und Thomas Weinmair (Boomwhackers).

Die beiden Pfarrer Christian Muschler aus Simbach und Thomas Plesch aus Tittling sprachen den abschließenden Segen.



Rückblick

Im
Brasilien-Gottesdienst
am 30. März wurde
auf die seit mehr
als 25 Jahren



bestehende Partnerschaft
mit der
Albergue Martim Luthero
in Brasilien
zurückgeblickt.

Am 05. März waren
Mitglieder unseres
Kirchenvorstandes
mit den Konfis unserer
Gemeinde
beim Kegeln.





Vielfalt statt Einfalt!

GEMEINDEFEST

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eggenfelden

am 29. Juni 2025 um 9:30 Uhr

Live-Musik

Weltladenverkauf

Gottesdienst
für Große & Kleine

Waffeln

Kaffee & Kuchen

Spiele

Kulinarisches





Reformations-Gedächtnis-Kirche, Eggenfelden, Franziskanerplatz

- | | | |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 04.05. | Misericordias Domini
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und Abendmahl
- anschließend Kirchenkaffee |  |
| 11.05. | <i>Jubilate</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler | |
| 18.05. | <i>Kantate - Konfirmation</i>
09.30 Uhr Konfirmation mit Pfarrer Thomas Weinmair
11.00 Uhr Konfirmation mit Pfarrer Thomas Weinmair |  |
| 25.05. | <i>Rogate - Jubelkonfirmation</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Ulrike Kuschel
- anschließend "Eine-Welt"-Verkauf |  |
| 01.06. | <i>Exaudi</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler und Abendmahl
- anschließend Kirchenkaffee |  |
| 08.06. | <i>Pfingstsonntag</i>
09.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und den Gospel-Singers |  |
| 09.06. | <i>Pfingstmontag</i>
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Geburtstagfrühstück | |
| 15.06. | <i>Trinitatis</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Weinmair | |
| 22.06. | <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heiko Timm | |
| 29.06. | <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und Pfarrer Thomas Weinmair
anschließend Gemeindefest und "Eine-Welt"-Verkauf |  |
| 06.07. | <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel mit Abendmahl
- anschließend Kirchenkaffee |  |



13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Weinmair

20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gartengottesdienst in Rottenstuben (Hebertsfelden)

27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heiko Timm
- anschließend "Eine-Welt"-Verkauf



Christanger-Heim

13.05. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler

10.06. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel

Caritas-Heim

26.06. 9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel

Bitte haben Sie für evtl. kurzfristige Änderungen an diesem Predigtplan Verständnis.

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Besondere Gottesdienste

„Ja, ich will!“ – Konfirmation am 18. Mai 2025

... um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr mit Pfarrer Thomas Weinmair Et Team und den Gospel-Singers.

„Wer hat an der Uhr gedreht?“ – Jubelkonfirmation am 25. Mai 2025

Gottesdienst um 9.30 Uhr mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und allen, die ein Konfirmationsjubiläum ab 25 Jahre feiern.

„Dem Himmel so nah!“

Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt – 29. Mai 2025

Wir feiern um 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Hof der Familie Seiler/Hözl in Oberschweib 2 bei Mitterskirchen zusammen mit Pfarrer Thomas Weinmair und dem Posaunenchor. Anschließend gibt es wieder einen kleinen Imbiss.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt (bei Schlechtwetter in der Maschinenhalle).

„... und sie wurden vom Heiligen Geist erfüllt“

Gottesdienst im Grünen zum Pfingstfest – 8. Juni 2025

Wir feiern Gottesdienst um 9.30 Uhr im Pfarrgarten in der Landshuter Straße 52 zusammen mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und den Gospel-Singers.

Anschließend Kirchenkaffee.

„Happy Birthday, liebe weltweite Kirche!“ – 9. Juni 2025

Am Pfingstmontag feiern wir um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche.

Gegen 10.45 Uhr gemeinsamer Geburtstagsbrunch im evangelischen Gemeindehaus.

Wer etwas Kulinarisches dazu beitragen möchte, bitte im Pfarramt melden.

„Sind wir nicht alle ein bisschen anders? Vielfalt statt Einfalt“ – 29. Juni 2025

Wir beginnen das Gemeindefest mit einem Gottesdienst für Große Et Kleine um 9.30 Uhr zusammen mit Pfarrer Thomas Weinmair, Pfarrerin Ulrike Kuschel Et Team und der Combo.

Anschließend buntes Programm im Kirchhof mit kulinarischen Angeboten, Musik (Posaunenchor, Gospel-Singers, ...), Kaffee Et Kuchen, Waffeln, Spielen.

„Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über“ – 20. Juli 2025

Wir feiern um 10.00 Uhr einen Gartengottesdienst bei Familie Röckl in Hebertsfelden, Rottenstuben 4, mit Pfarrer Thomas Weinmair Et Team.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Rottenstubener Kirche St. Jakobus statt.



Sie sind eingeladen



Arbeitskreis "Albergue":

Unterstützung der Arbeit der Albergue
Martim Lutero in Vitória, Brasilien.
Kontakt: Sabine Schindler,
Telefon: 08721-2238

Aktionskreis "Eine Welt":

Verkauf von Waren aus Entwicklungsländern
am letzten Sonntag im Monat nach dem
Gottesdienst sowie auf Anfrage.
Kontakt: Cornelia Erdmann,
Telefon: 08721-126099.

Auszeit:

Meditationsabend freitags von 18:30 Uhr bis
19:30 Uhr am 16.5., 31.5.2025, - kurze Ein-
führung um 18:15 Uhr.
Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140 oder per E-Mail:
ulrike.kuschel@elkb.de
Bitte dringend um vorherige Anmeldung.

Besuchsdienstkreis:

Mittwoch am 21.5., 23.7.2025.
um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Pfarrerin Ulrike Kuschel,
Telefon: 08721-8140

Bibelgesprächskreis:

Dienstags am 13.5., 27.5., 24.6., 8.7. und
22.7.2025,
jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.
Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140

"Fischegruppe":

Einmal im Monat im Jugendhaus. Nächste
Termine: 31.5., 21.6., 12.7.2025
Kontakt: Julia und Lena Salzberger unter
julia.salzberger@elkb.de oder im Pfarramt.
In den Sommerferien finden keine Gruppen-
stunden statt.

Gemeindebriefteam:

Das Team trifft sich einmal im Monat.
Wenn Sie Spaß haben am Gestalten des
Gemeindebriefes, sind Sie bei uns richtig.
Wir freuen uns, wenn jemand neu dazu
kommt.
Nächste Termine am 26.5., 3.7.2025.
Näheres bei Dagmar Herrmann,
Telefon: 08721-7470.

Gospel-Singers:

Montags von 19:30 bis 21:00 Uhr am
12.5., 26.5., 23.6., 7.7., 21.7.2025 in der
Kirche.
Kontakt: Pfarrer Thomas Weinmair,
Telefon: 08721-8140

Posaunenchor:

Probe jeden Donnerstag von 19:30 Uhr
bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Gotthilf Zeltner,
Telefon: 08727-252.

Talk für Frauen:

Dienstags am 6.5., 20.5., 3.6., 1.7., 15.7.
und 29.7.2025,
jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.
Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140.

Treff 60+

für die Seniorinnen und Senioren der Ge-
meinde jeden zweiten Donnerstag im
Monat um 14.00 Uhr im Gemeinde-
zentrum.
Kontakt: Gabriele Koslowski,
Telefon: 0157-52965353

Informationen

Herzlichen Dank ...

- ... allen, die zum Gelingen des **Mitarbeiter-Danks** beigetragen haben: Familie Salzberger, Fritz Bögendörfer, Günther und Sabine Schindler, Cornelia Erdmann, Claudia Wesemann und die vielen guten Geister, die im Anschluss mit aufgeräumt haben.
- ... Susann Regier, Günther Schindler und Gotthilf Zeltner für das **Abschmücken und Abbauen des Christbaums** in der Kirche.
- ... Cornelia Erdmann für das **Überlassen des Grills**.
- ... der Firma "Flugspiele-Günther, Eggenfelden, für die **Spielzeug-Spende** an unsere Kindergruppe.
- ... der VR-Bank für eine **Spende aus dem Gewinnsparen** in Höhe von 400 Euro. Sie wird den LEGO-Bautagen im nächsten Jahr zugutekommen.
- ... dem **Weltgebetstags-Team**: Sabine Schindler, Karin Köberl, Susann Regier, Agnes Göldner, Marianne Niederer, Theresia Wagner, Maria Rottenwöhler, Margit Olbrich sowie Marcus und Wanda Höner für den Weltladen-Verkauf und allen, die zum köstlichen Buffet beigetragen haben.
- ... den Gospel-Singers und dem Posaunenchor für die musikalische Gestaltung des **Film-Gottesdienstes**.
- ... dem **Brasilien-Gottesdienst-Team**: Sabine Schindler, Anita und Armin Hölzl, Günther Janetzky und Irene Drasch, sowie Günther Schindler für das brasilianische Mittagessen und Cornelia Erdmann für den Eine-Welt-Verkauf.
- ... Fritz Bögendörfer, Günther Schindler und Gotthilf Zeltner für die **Beseitigung des Schnittguts** im Pfarrgarten.
- ... Heidi Gellichsheimer für das Entwerfen des **Osterkerzen-Motivs**.
- ... Angela, Crista, Deborah, Fritz, Gabriel und Tabea Bögendörfer, Marcus und Wanda Höner, Anna, Julia, Lena und Martina Salzberger, Emil Schuster und allen Kindern, die den **Palmsonntagsgottesdienst** für Große & Kleine und den anschließenden Imbiss vorbereitet und durchgeführt haben.
- ... Friederike Kuschel und Felix Laubner für die Mitgestaltung des **Stationen-Gottesdienstes** am Gründonnerstag, Crista Bögendörfer für den Mesnerdienst und Cornelia Erdmann und Simone Hoffmann für die Brotzeit.
- ... dem Kirchenchor unter Leitung von Markus Asböck für die musikalische Gestaltung am **Karfreitag** und Fritz Bögendörfer für den Mesnerdienst.
- ... dem **Osternachts-Team** mit Sabine Schindler, Marcus und Wanda Höner, Friederike und Kristian Kuschel. Günther Schindler für den Mesnerdienst sowie dem Frühstücksteam Cornelia Erdmann und Simone Hoffmann.
- ... Angela, Deborah und Tabea Bögendörfer, Marie Hoffmeister, Anna, Julia, Lena und Martina Salzberger sowie der Combo für die Gestaltung des **Ostergottesdienstes für Große & Kleine**.
- ... Sabine Schindler für viele **Dienste im Hintergrund** (Blumengießen, Tee kochen ...).

Informationen

- ... der Bäckerei Bachmeier für alle **Unterstützung bei diversen Veranstaltungen** – zuletzt am Palmsonntag, dem Gründonnerstag und dem Osterfrühstück.
- ... Gisela Beischl, Doris Heller, Christine Rembeck, Heiko Timm und Dietmar Tzscheuschler für die Leitung der Workshops beim **Regionalen Musik-Konfitag**, sowie der katholischen Pfarrgemeinde Eggenfelden für das großzügige Überlassen eines Raumes für einen der Workshops.
- ... den Mitgliedern des **Arbeitskreises zur Prävention von sexualisierter Gewalt**: Cornelia Erdmann, Gabriele Koslowski, Karin Latzlsperger, Jutta Ries, Julia Salzberger, Annette Wesemann.
- ... allen, die sich mit Herz in **unserer Gemeinde engagieren** und hier nicht genannt sind.

Wussten Sie schon, ...

- ... dass die *"Fischegruppe"* von den eingegangenen Spenden für die selbstgebackenen Plätzchen am 1. Advent Lego-Steine gekauft hat und mit weiteren Aktionen Gruppen-T-Shirts anschaffen möchte?
- ... dass Bläser*innen unseres Posaunenchores am 25./26. Januar 2025 am Bläser-Wochenende des Bezirkschores in Ortenburg teilnahmen?
- ... dass Pfarrer Thomas Weinmair im Rahmen seiner halben Kirchenmusik-Stelle im Februar die C-Prüfung Popularmusik (Bandleitung) erfolgreich abgeschlossen hat? Herzlichen Glückwunsch!
- ... dass Dagmar Herrmann vom Kirchenvorstand zur neuen Umweltbeauftragten unserer Gemeinde ernannt wurde?
- ... dass Landesbischof Christian Kopp am 17. Februar die Passauer Dekanatskonferenz (Konferenz der Pfarrer*innen, Diakon*innen und Religionspädagoge*innen unseres Dekanates) besuchte und dabei mit den Kolleg*innen ins Gespräch über die Zukunft unserer Landeskirche trat?
- ... dass zum 1. März der Kirchenkreis Regensburg (zu dem wir bisher gehörten) zusammen mit den Kirchenkreisen Schwaben bzw. München und Oberbayern zu einem neuen Kirchenkreis "Kirchenkreis Schwaben-Altbayern" **zusammengelegt** wurde?
Der neue Kirchenkreis erstreckt sich nun vom Bodensee bis zum Bayerischen Wald und wird in Zukunft von zwei Regionalbischöfen, zur Zeit Thomas Prieto Peral (vorher München) und Klaus Stiegler (vorher Regensburg) geleitet.
- ... dass Günther Schindler am 5. April in den neuen Dekanatsausschuss gewählt wurde und damit auch die Anliegen unserer Region und unserer Kirchengemeinde stark machen kann?
Der Dekanatsausschuss besteht nun aus folgenden Personen: Pfarrer Christian Leist-Bemann, Pfarrer Arne Schnütgen, Pfarrer Johannes Keller, Pfarrer Christian Muschler, Pfarrer Holm Haschker, Pfarrerin Sonja Schuster, Pfarrer Philipp Augustin, Diakon Tobias Zitko, Helga Brauchler, Bettina Caspary, Maike Ritzer, Andreas Köckhuber, Günther Schindler, Angela Scherzer, Brigitte Eder, Peter Wolfrum. Dem neuen Präsidium der Dekanatsynode gehören Dr. Matthias Haun (Pocking), Pfarrer Johannes Keller (Fürstenzell), Leon Völzl (Aidenbach) und Dekan Jochen Wilde (Passau) an.

Informationen

- ... dass die Schüler*innen der Eggenfeldener Mittelschule vor den Osterferien in drei ökumenischen Schulgottesdiensten in unserer Kirche die Passionsgeschichte intensiv erleben konnten?
 - ... dass die Eggenfeldener, Gangkofener und Pfarrkirchener Konfis am ersten Mai-Wochenende nach Nürnberg fahren?
 - ... dass 6 Jugendliche unserer Gemeinde und eine Jugendliche aus Pfarrkirchen in der ersten Osterferien-Woche am Jugendleiter*innen-Grundkurs der Evangelischen Dekanatsjugend in Rammelsbach teilnahmen?
 - ... dass am 18. Mai in der Reformations-Gedächtnis-Kirche zwei Konfirmationsgottesdienste stattfinden (9:30 Uhr / 11:00 Uhr) zu dem auch die Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind?
 - ... dass am 09. Juni wieder der Bayerische Kirchentag auf dem Hesselberg und vom 30. April bis 04. Mai der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover stattfinden?
 - ... dass unsere Gemeinde im kommenden Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum bzw. Selbstständig-Werden feiert und wir deshalb unter anderem im Oktober nächsten Jahres wieder Lego-Bautage für die Kinder durchführen wollen? Wir freuen uns über viele Mitarbeitende!
- Dass unser von Monika Luschtnetz gelayouteter Gemeindebrief vom Magazin "*Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit*" positiv beurteilt wurde?

Der Kirchenvorstand

- ... hat eine Hausordnung für das Gemeindezentrum beschlossen.
- ... befindet sich in der Diskussion, wie die Gebäude in Zukunft sinnvoll genutzt werden können, damit sie möglichst ausgelastet und mit den weniger werdenden Finanzen finanzierbar sind.
- ... hat beschlossen, das diesjährige Kirchgeld schwerpunktmäßig einer künftigen Renovierung der Kirchenfenster zukommen zu lassen.
- ... hat nach eingehenden Informationen aus dem Wunschbaum-Team beschlossen, das weihnachtliche Projekt „Wunschbaum“ in dieser Form nicht weiterzuführen. Der Grund hierfür sind zunehmende organisatorische Schwierigkeiten beim Besorgen der Geschenke sowie eine nachlassende Zahl von Spenderinnen und Spendern. Es wird über ein anderes diakonisches Projekt, auch in ökumenischer und städtischer Kooperation, nachgedacht.
- ... wurde von Dekan Jochen Wilde aus Passau besucht und diskutierte mit ihm über die zukünftige Entwicklung des Dekanats und der Gemeinden. Es soll bis 2026 eine Gebäudekonzeption für das ganze Dekanat erstellt werden. Ziel ist es, den Gebäudebestand im Gesamtdekanat auf Nötigstes und Finanzierbares zu reduzieren.
- ... tagt wieder am 21. Mai und am 2. Juli (jeweils um 19.00 Uhr).
Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich (Ausnahme: Personalangelegenheiten).

Ausblick:

- ▶ An Christi Himmelfahrt (29. Mai) um 10:00 Uhr feiern wir einen "Gottesdienst im Grünen" im Hof von Familie Seiler/Hölzl in Oberschweib 2. Mit dabei: Der Posaunenchor.
Nach dem Gottesdienst gibt es wieder einen kleinen Imbiss. Bitte eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt (bei Schlechtwetter in der Maschinenhalle).
- ▶ **Konfirmationsjubiläum**
Alle in den Jahren 2000 (1986), 1975 (1961), 1965 (1951), 1960 (1946), 1955 (1941), 1950 (1936) und 1945 (1931), Konfirmierten (in Klammern sind die vermutlichen Geburtsjahrgänge aufgeführt) sind herzlich eingeladen, am 25. Mai um 9:30 Uhr in der Eggenfeldener Reformations-Gedächtnis-Kirche ihr Jubiläum mit einem Festgottesdienst zu begehen und sich den Konfirmationssegen noch einmal zusprechen zu lassen.

Auch Konfirmationsjubilare und -jubilarrinnen, die ihre Konfirmation in einer anderen Gemeinde gefeiert haben, ihr Jubiläum aber gerne in unserer Gemeinde begehen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten dringend um vorherige Anmeldung.
- ▶ **Anmeldung zum neuen Konfi-Kurs**
Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfi-Kurs. Am Dienstag, 8. Juli um 19:00, findet dazu ein Informations- und Anmelde-Abend im Gemeindesaal (Franziskanerplatz 8) statt.
Eingeladen sind Jugendliche der Jahrgänge 2011/2012 (in der Regel Schüler*innen der 7. Klasse). Auch ältere und/oder noch nicht getaufte Jugendliche sind herzlich willkommen.
Im Regelfall sollten die Konfis bei der Konfirmation im Mai nächsten Jahres das 14. Lebensjahr erreicht haben.
- ▶ Am 20. Juli um 10:00 Uhr feiern wir einen **Gartengottesdienst** bei Familie Röckl in Hebertsfelden-Rottenstuben 4. Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen.
- ▶ Am 21. September feiern wir zusammen mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und Pfarrer Thomas Weinmair sowie dem Posaunenchor unseren diesjährigen **Berggottesdienst**. Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief.



Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer





interkultureller Frauen-Brunch

Eggenfelden

Es ist ein Treffen für Frauen jeder Herkunft und Kultur. Bei Getränken und Essen kommen wir ins Gespräch und lernen voneinander.

Wir erfahren etwas voneinander, tauschen Erfahrungen zum Alltag aus und reden miteinander.

Komm vorbei!
Kinder können dabei sein, ihr müsst selbst aufpassen.

Der Frauen-Brunch findet 1x monatlich statt.
Weitere Termine: 03.05., 31.05. und 05.07.2025

Referentinnen: Sladjana Schaer, Kathrin Zenger

Keine Kosten.

Anmeldung: Wenn ihr kommt, sagt Bescheid per WhatsApp oder Anruf bei Sladjana [0176/48233003](tel:017648233003)

Unterstützt durch die evang.-luth. Kirchengemeinde Eggenfelden, die interdisziplinäre Frühförderstelle Rottal-Inn und die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Landratsamt Rottal-Inn.

Kath. Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e.V.
Kapellplatz 8, 84503 Altötting
Tel. 08671/4144 | E-Mail: info@keb-ris.de

#MIGRATION

 **Beginn:**
Sa, 25.01.2025
9:30 - 11:00 Uhr

 Gemeinderaum
ev.-luth. Kirche
Franziskanerplatz 8
84307
Eggenfelden



Bild: canva.com

 KEB RIS
 @keb.ris
 www.keb-ris.de

Informationen

"Rainbacher Evangelienspiele" vom 4. Bis 13. Juli 2025

Im eigens errichteten Theaterstadel werden seit 2009 in Rainbach im Innkreis (Österreich) Geschichten aus der Bibel auf die Bühne – historisch genau und unverfälscht. Dieses Jahr wird das Theaterstück "Noah" mit Musik Festivalbegründers Friedrich Ch. Zauner (Text) und Matthias Deger (Musik) zur Uraufführung gebracht.



Wir würden gerne am Samstag, den 5. Juli 2025, zur Nachmittagsvorstellung um 15.00 Uhr nach Rainbach fahren.

Kosten:

für den Eintritt	Kat. 1: vordere Reihen:	€ 35,00
(je nach Karten-Kategorie)	Kat. 2: hintere Reihen:	€ 30,00
	Kat. 3: Seitenbänke:	€ 15,00

und eine Fahrtkostenbeteiligung (Benzin und Sammelversicherung) für alle, die nicht selbst fahren.

Anmeldung: bis zum Freitag, 6. Juni 2025, bei Günther und Sabine Schindler telefonisch unter 08721-2238 oder per E-Mail guenther.schindler@elkb.de

Veranstaltungsort: Theaterstadel Rainbach, Hauzing 38, 4791 Rainbach/Österreich (ca. 8 km von Schärding entfernt).

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.rainbacher-spiele.at

Wir sammeln wieder gebrauchte Brillen und Hörgeräte



Bis zum 27. Juli können wieder Brillen und Hörgeräte in eine Box im Vorraum der Kirche gelegt werden. Auch defekte Hörgeräte sind willkommen.

Die Organisation "Brillen weltweit" repariert und verteilt die Brillen und Hörgeräte an Menschen in wirtschaftlich weniger wohlhabenden Ländern.

Ein Dank an Herrn Kurt Woletz (Pfarrkirchen), der die Aktion angeregt und organisiert hat.



Aus der Arbeitsgruppe "Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt"

Die Arbeitsgruppe hat ein Schutzkonzept für unsere Gemeinde erstellt. Es wird soeben in der Fachstelle des Landeskirchenamtes geprüft und kann dann vom Kirchenvorstand beschlossen werden. Anschließend werden wir es auf der Homepage veröffentlichen.

Was jetzt schon gesagt werden kann:

Alle, die in der Kirchengemeinde an verantwortlicher Stelle mitarbeiten und in direktem Kontakt zu Menschen stehen, erhalten eine Basisschulung. Sie enthält grundlegende Informationen über die Thematik "sexuelle Gewalt" sowie zur Vorgehensweise "im Fall des Falles". Ziel ist eine breite Beschäftigung mit dem Thema und die Vermittlung von Wissen.

Diese Schulung lohnt sich generell für alle Interessierten und dauert 3,5 Stunden.

PfarrerIn Ulrike Kuschel hat die Ausbildung zur Multiplikatorin durchlaufen und kann so die Schulung durchführen. Sie wird diese Aufgabe im gesamten Dekanat übernehmen.

Die Jugendlichen, welche die Konfi-Arbeit begleiten, werden im Rahmen des Jugendleitergrundkurses entsprechend geschult.

Adressen:

Wenn Sie im Rahmen der Kirchengemeinde oder der Kirche sexuelle Gewalt erfahren haben, können Sie sich vertraulich an folgende Stellen wenden:

- ▶ Ansprechperson für die evangelische Gemeinde Eggenfelden: Simone Hoffmann
Mail: simone.hoffmann@elkb.de
- ▶ Opferhilfe Weißer Ring Rottal Inn:
Mobil: 0151/55164647 - Mail: rottal-inn@mail.weisser-ring.de
- ▶ Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern, Ansprechstelle für Betroffene:
Telefon: (089) 5595-335 (in der Regel Montag, Dienstag, Donnerstagsvormittag)
Mail: ansprechstellesg@elkb.de

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Bildernachweis:

Andrea Malota (S. 8, 9) - privat - Gemeindebrief-Zeitung

für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Evangelische Jugend im Dekanat Passau

Ein Überblick über die Veranstaltungen der nächsten Wochen/Monate:

Taizé-Fahrt nach Frankreich vom 8. bis 15. Juni 2025

In Kooperation mit der Evang. Jugend in den Dekanaten Cham und Regensburg fahren wir in die Gemeinschaft von Taizé, wo wir viel Zeit miteinander mit Singen, Stille, Gebet, Bibelarbeiten – Zeit für sich und Zeit für Gemeinschaft, um sich und sein Leben zu reflektieren, Gottes Gegenwart (neu) zu entdecken, im Glauben zu wachsen, inneren Frieden suchen und finden und neue Kraft schöpfen.

Über 100.000 junge Menschen reisen jährlich nach Taizé, einem besonderen magischen Ort.

Teilnehmer: ab 15 Jahren – Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten: 170 Euro

Anmeldung bis 16. Mai 2025

Leitung: Diakon Tobias Zitko und Team



Kinderfreizeit Steinzeit 2025-1 vom 10. bis 15. Juni 2025

Wie jedes Jahr macht sich eine große, bunte Truppe aus Kindern mit ehrenamtlichen Jugendlichen und einem Dekanatsjugendreferenten auf den Weg nach Rammelsbach.

In der Steinzeit kannten die Menschen noch kein Metall oder Plastik, an Strom und Internet war nicht zu denken. Da unsere Vorfahren auch noch keine Schrift kannten, haben sie viel in Steine geritzt oder Höhlenwände bemalt, deshalb heißt diese Epoche Steinzeit. Wir wollen mit euch Steinwerkzeuge bauen und erproben, Höhlenbilder malen und Viele Abenteuer warten auf euch.

Teilnehmer: Kinder von 8 - 12 Jahren /Teilnehmerzahl begrenzt.

Kosten: 120 Euro

Anmeldung bis 20. Mai 2025

Leitung: Diakon Christian Betzl und Team



"AfterKon" vom 11. bis 13. Juli 2025

Du wurdest 2025 konfirmiert, überlegst, ob du Konfi-Teamer*in werden willst und findest es schade, dass es noch so lange bis zum Beginn des neuen Konfijahres dauert? Dann ist AfterKon genau das Richtige für Dich. Euch erwartet eine Freizeit mit jeder Menge, Spiel, Spaß, leckerem Essen, Lagerfeuer und noch vieles mehr.

Wo: Jugendtagungsstätte Rammelsbach

Teilnehmer: ab 14 Jahren /Teilnehmerzahl begrenzt.

Kosten: 40 Euro

Anmeldung bis 1. Juli 2025

Leitung: Diakon Tobias Zitko und Team



Evangelische Jugend im Dekanat Passau

SummerHeater SPECIAL vom 25. bis 27. Juli 2025

Es geht nicht wie üblich nach Rammelsbach nahe Ortenburg sondern diesmal in den nördlichen, waldigen und gebirgigen Teil unseres Dekanats ins Jugendhaus Waldmichl am Fuße des Dreisessels. Grillen, Chillen, ein bisschen Spielen oder wandern, – wir kochen gemeinschaftlich und am Abend entspannen wir am Lagerfeuer.

Wo: Haus Waldmichl, Frauenberg 5 1/3, 94145 Haidmühle
Teilnehmer: ab 14 Jahren (ggf. Ausnahmen), Teilnehmerzahl begrenzt
Kosten: 40 Euro
Anmeldung bis 15. Juli 2025
Leitung: Diakon Christian Betzl und Team



Sommerfreizeit Südfrankreich vom 13. bis 24. August 2025

Mitte August begeben wir uns auf große Fahrt nach Montfrin in Südfrankreich. Quartier beziehen wir in einer alten Ölmühle. Antike Kulturschätze, atemberaubende Natur und Landschaft, Lavendelfelder erwarten uns. Zum Quartier gehören ein hauseigener Pool (nur für uns), Felder und Wiesen für Geländespiele, ein beschaulicher Bachlauf, ein Fußball- bzw. Volleyballfeld und die Möglichkeit zum Tischtennis spielen.

Teilnehmer: ab 14 Jahren /Teilnehmerzahl begrenzt
Kosten: 699 Euro (/Fahrt/Unterkunft, Verpflegung und Ausflüge)
Anmeldung bis 15. Juli 2025
Leitung: Diakon Christian Betzl und Team



Grundsätzlich gilt für alle Fahrten folgendes:

Ein Härtefall- und Geschwisterrabatt ist nach Rücksprache ggfs. möglich.

Anmelden kannst du dich mit dem passenden Flyer oder (falls es keinen gibt) mit unserem universalen Anmeldeformular. Beides findest du in unserem [Downloadbereich](#) oder in unserem aktuellen Programm-heft. Vollständig und korrekt ausgefüllt geht das Ding dann mit der Post ans

Evangelisches Jugendwerk -Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 – 94032 Passau.

Du kannst deine Anmeldung auch abfotografieren oder einscannen und per Mail (anmeldung@ej-passau.de) an uns schicken. Achte aber dabei darauf, dass es wirklich scharf und gut leserlich ist.

Wenn Du noch mehr wissen willst zu diesen oder weiteren Fahrten/Veranstaltungen, wende dich an dein Pfarramt oder ans Evang. Jugendwerk in Passau. In den Kirchen liegt das Programmheft auf.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

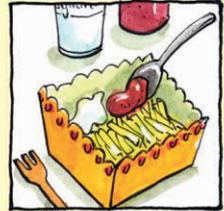
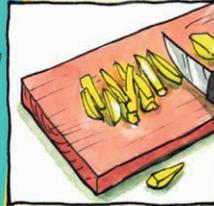
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Bar-Lauch, März-Blume, Oster-Glocke, Schlüssel-Becher, Schnee-Glockchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die

Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die nachstehenden Firmen unterstützen

Bestattungen
BONAUER
Wurmansquick
08725 - 293

Bestattungen
FRIEDE
Eggenfelden
08721 - 96 800

Rat und Hilfe im Trauerfall - Tag und Nacht für Sie im Dienst

BBT **BIEDERSBERGER**
BÜROTECHNIK GmbH

Wir für Ihre Gesundheit

**ROTTAL-
APOTHEKE**

Bayer OHG

MALER-**FACHBETRIEB**
wagner

Franziska-Luibl-Siedlung 29 84307 Eggenfelden
0171/8980567

jb-concept
GmbH
Tore - Fenster - Türen - Markisen

Heizenberg 47 - 84307 Eggenfelden - www.jb-concept.bayern

gÖLDNER | 
DAS SANITÄTSHAUS

Schellenbruckstr. 3
84307 Eggenfelden
Tel. 08721 / 126890

www.goeldner.de | www.goeldner24.de

**KOPIER+DRUCK
ZENTRUM**
iH SERVICE DER COPLAN AG

- » Drucksachen aller Art
- » Layout und Gestaltung
- » Kopier, Scan-Service
- » Verarbeitung, Bindung

Hotmark 3.5, 84307 Eggenfelden | Tel.: 08721 705-113

mehr Infos 

vrbk.de

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG 

Ihr Partner rund um den Brandschutz



Kalz

Brandschutz und Elektrotechnik

Feuerlöscher - RWA-Anlagen

Rauchmelder - Löschdecken

Gefahrenmeldeanlagen – Wandhydranten



Lauterbachstraße 27
84307 Eggenfelden

Telefon: 08721 508183

E-Mail: info@kalz-online.de

www.kalz-online.de



Der Sommer, ja, der Sommer



„Warum der Sommer meine liebste Jahreszeit ist“, so lautete das Thema eines Besinnungsaufsatzes, den wir in der Schule schreiben mussten. Wir durften eine Jahreszeit auswählen, sollten begründen, warum wir sie am meisten mochten und Gegenargumente entkräften.

Ich entschied mich für den Sommer. Ein erster Pluspunkt waren natürlich die langen Ferien. Sechs Wochen, in denen das Leben sich leicht anfühlte, manchmal fast schwerelos. Die Tage dehnten sich aus, Zeit in Hülle und Fülle. Fahrrad fahren, mit Freundinnen schwimmen gehen, Pommies essen und Mini-golf spielen: Herrlich!

Auch die Natur sehe im Sommer so schön aus, schrieb ich, in den Gärten blühten die Rosen, in den Wiesen die Kornblumen und der Mohn, und die Bäume seien schön grün. Gegenargumente fielen mir damals kaum ein, ich saugte mir mühsam eins aus den Fingern. Ja, sicher, es gab Mücken. Aber gegen die könne man sich ja schützen, auch ließen sich die Stiche leicht mit etwas Essig behandeln.

Manchmal frage ich mich, was ich heute schreiben würde. Würde ich noch den Sommer wählen? Ich mag ihn noch immer, die langen Abende im Juni und Juli, die Sternschnuppen im August.

Aber in den letzten Jahren war es manchmal so heiß, dass ich mich tagsüber lieber in kühlen Räumen aufgehalten habe. Der See, in dem ich schwimmen wollte, war voller Blaualgen. Und manchmal war es wochenlang so trocken, dass die Blumen verdorrten und die Felder und Wiesen bräunlich wurden. Das Klima verändert sich spürbar, auch hier in Deutschland.

In Hameln, wo ich lebe, gab es in den letzten Sommern in der Fußgängerzone eine „Klimakiste“, das ist ein Holzcontainer mit Pflanzen und einem Sprühnebel, durch den man an heißen Tagen gehen kann, um sich abzukühlen.

Auf dem Marktplatz wurde ein Wasserspender für durstige Menschen installiert. Schautafeln zeigten, wie Städte sich auf den Klimawandel einstellen können:

Fassaden sollten begrünt und versiegelte Flächen aufgebrochen werden, Steingärten am besten verschwinden. Stattdessen wäre es gut, Bäume, Blumen, Sträucher und Hecken zu pflanzen. Denn Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen so ihre Umgebung. Außerdem sollte Regenwasser aufgefangen werden, um es bei Trockenheit zu nutzen.

Wir Menschen sollten alles uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten. Ebenso ist es gut, uns auf die Folgen einzustellen, die immer spürbarer werden. Mehr Grün in den Städten: Das sieht nicht nur schön aus, sondern hilft auch, die heißer werdenden Sommertage zu überstehen.

Und was ist nun heute meine liebste Jahreszeit? Eigentlich mag ich alle vier. Aber der Sommer, ja, der Sommer. Lange Abende, Zeit, die sich dehnt. Immer noch fühlen die meisten Tage sich leicht an, manchmal fast schwerelos.

TINA WILLMS

